

In diesem Netz sind alle

Das Zeit-Hilfs-Netz „Franz hilft Anna“ der Landentwicklung Steiermark gibt es seit 2013 auch in Trofaiach. Organisatorin Susanne Sacher betreibt es mit viel Herz und Seele.

Von Verena Strobl

Ausschlaggebend war eine ältere Dame aus Trofaiach, die oft gekommen ist und erzählt hat, dass sie nicht mehr so mobil ist und Unterstützung durch Botengänge oder Einkaufsdienste brauchen würde“, erzählt Susanne Sacher. Als gleichzeitig ein Aufruf für das Zeit-Hilfs-Netz gekommen ist, hat sie sich sofort gemeldet und mit Unterstützung der Landentwicklung diese organisierte Nachbarschaftsinitiative in Trofaiach ins Leben gerufen. Seit 2013 gibt es dort nun das Zeit-Hilfs-Netz, Susanne Sacher engagiert sich als Organisationsteamleiterin mit Herz und Seele für diese gute Sache.

„Gib, was du kannst, und nimm, was du brauchst“ ist das Motto, nach dem das Zeit-Hilfs-Netz „Franz hilft Anna“ agiert, das 2012 auf Basis einer Landesinitiative gegründet wurde. Im Fokus dieser generationenüber-



Susanne Sacher ist die Organisationsteamleiterin des Zeit-Hilfs-Netzes in Trofaiach
CHRISTOPH GRILL

greifenden Nachbarschaftshilfe steht die Belegung des Mit- und Füreinanders in steirischen Gemeinden: Menschen aller Altersgruppen tauschen dazu ihre Fähigkeiten und Talente aus oder lernen voneinander. Im gegenseitigen Geben und Nehmen wird Zeit getauscht oder auch geschenkt.

„In Trofaiach sind es häufig Einkaufs- und Botendienste sowie Arztbegleitungen für ältere

Menschen oder Menschen mit Migrationshintergrund, die Hilfe beim Ausfüllen von Formularen benötigen“, gibt Sacher Einblicke in ihre Arbeit. Besonders gefragt ist auch: „Einsamen Menschen Gesellschaft zu leisten. Bei Besuchsdiensten im Seniorenheim oder zu Hause“, fügt sie hinzu. Sogenannte Lesepaten würden zudem Volksschulkinder mit Leseproblemen unterstützen.

Zurzeit sind 115 Personen Teil

vom Zeit-Hilfs-Netz Trofaiach, wobei vor allem Frauen im mittleren Alter als ehrenamtliche Mitglieder fungieren. „Auch Asylwerber helfen immer aus, zum Beispiel bei Gartenarbeiten oder beim Transport im Rahmen von Übersiedlungen. Das trägt gleichzeitig zur Integration bei, und sie kommen mit der deutschen Sprache in Kontakt“, erklärt Sacher. Fehlen würde es hingegen an jungen Leuten unter 25 Jahren. „Wir ha-

geborgen

Das Zeit-Hilfs-Netz

Das Zeit-Hilfs-Netz wurde 2012 auf Basis einer Landesinitiative gegründet. Seither wurden zwölf steirische Zeit-Hilfs-Netze ins Leben gerufen. 2022 feiert das Netz 10-jähriges Bestehen.

Unterstützung beim Aufbau erhalten steirische Gemeinden und Regionen von der Landentwicklung Steiermark.

Ausschlaggebend für die Gründung war der in Bürgerbeteiligungsprozessen festgestellte er-

höhte Bedarf an gelebter Nachbarschaftshilfe in Gemeinden.

In Abstimmung mit Vertretern der Wirtschaftskammer, von Sozialeinrichtungen und bestehenden Modellen der Nachbarschaftshilfe in Österreich entstand eine neue, gemeinnützige Plattform des Austauschs.

Aus der Landesinitiative wurde vier Jahre später der Dachverein Zeit-Hilfs-Netz Steiermark unter Obmann Leopold Neuhold. www.zeit-hilfs-netz.at

ben schon vieles versucht, aber bei ihnen scheint das Interesse nicht so vorhanden zu sein.“

Besonders in Erinnerung geblieben ist Sacher über all die Jahre ein etwa 50-jähriger Mann mit gesundheitlichen Problemen, der 2013 nach Trofaiach gezogen ist und dort niemanden gekannt hat. Durch Zufall sei er auf das Zeit-Hilfs-Netz aufmerksam geworden. „Nach einem Jahr ist er regelrecht aufgeblüht, er hat viele Freunde gefunden und auch seinen Rollator nicht mehr gebraucht. So etwas macht einen natürlich glücklich“, erzählt sie. Ebenso wie der Abbau von Vorurteilen gegenüber Asylsuchenden: Das persönliche Kennenlernen habe immer zu positiven Ergebnissen geführt, teilweise seien sogar freundschaftliche Kontakte entstanden.

Was Susanne Sacher dazu motiviert, sich mit Herz und Seele für diese Initiative zu engagieren? „Ich bekomme immer wieder Feedback, wie wichtig es ist zu wissen, dass jemand da ist und man nicht alleine ist. Ich bin einfach sehr froh, wenn anderen geholfen wird und es ihnen gut geht – egal welche Religion, Kultur, ob Alt oder Jung“, betont Sacher.

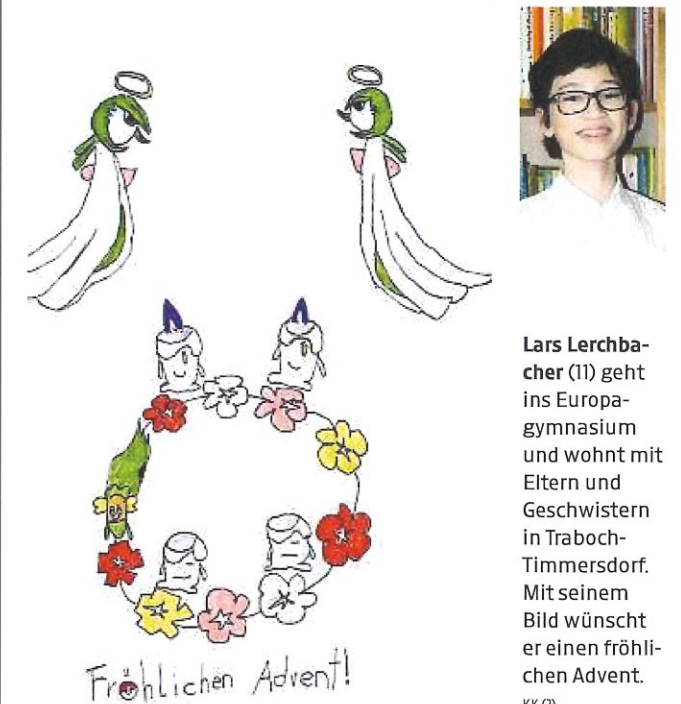
So wie es in Trofaiach bereits gelungen ist, ist es das Ziel der Landentwicklung, das Zeit-Hilfs-Netz „Franz hilft Anna“ in der gesamten Steiermark zu etablieren. Auch im Bezirk Leoben soll bald ein weiteres Netzwerk hinzukommen: Aktuell befindet sich eines in Krauthaus in der Gründungsphase, als gemeindeübergreifendes Projekt mit St. Marein-Feistritz und St. Margarethen bei Knittelfeld.

Advent KALENDER



Ein fröhliches Bild zum Advent

Lars Lerchbacher (11) besucht das Europagymnasium in Leoben.



Lars Lerchbacher (11) geht ins Europagymnasium und wohnt mit Eltern und Geschwistern in Traboch-Timmersdorf. Mit seinem Bild wünscht er einen fröhlichen Advent.
KK (2)

Jeder braucht manchmal Hilfe.

Wenn die schwere Erkrankung von Mama oder Papa die ganze Familie finanziell bedroht, können wir gemeinsam helfen.

Spenden Sie jetzt.

KLEINE ZEITUNG

STEIRER HELFEN STEIRERN

kleinezeitung.at/steiermark/steirerhelfen
IBAN: AT96 2081 5000 0017 0001

REGIONALREDAKTION LEOBEN

Hauptplatz 7, 8700 Leoben.
Tel.: (03842) 45 0 89;

Redaktion:
Johanna Birnbaum (DW 76),
Isabella Jeitler (DW 78), Andreas
Schöberl-Negishi (DW 77),
Verena Strobl (DW 74);
Sekretariat: Michaela Kain

(DW 71), Birgit Scharf (DW 71),
Montag – Donnerstag 8 – 16 Uhr
und Freitag 8 bis 13 Uhr,
leoben@kleinezeitung.at;

Werbeberater: Matthias Pagger,
(03862) 52400-20;

Abo-Service & Digitalsupport:
(0316) 875 3200;



Gelber
Muskateller
PANORAMA-
EDITION 2021
€ 9,20

Es wäre
an der Zeit,
die Sorten zu
wechseln.

... jetzt bestellen
0664 5428268 oder in unserem
ONLINESHOP:
www.stablegg-leitner.at



Sauvignon blanc
Eichberg Selection
SÜDSTEIERMARK
DAC 2020
€ 10,70